



Eine Stadt im Weihnachtsglanz: Bunte, manchmal auch blinkende Lichterketten findet man in Arras überall. Den Brauch der Adventskränze hingegen kennen die Franzosen nicht.



Arras: Spektakel am 2. Advent.

Countdown zum Fest – ein etwas anderer Adventskalender

Statt Glühwein, Gans und Goldlametta: So feiert man Weihnachten in Hertens Partnerstädten Arras, Doncaster und Schneeberg

1. Advent: Wenn der Winter Einzug hält, wünscht sich Regina Stemmer-Klaproth weit weg. In der Adventszeit meldet sich bei der Wahl-Hertenerin die Sehnsucht nach ihrem Geburtsort Schneeberg. „Häuser und Plätze sind mit Lichtern geschmückt und Schwibbögen stehen in allen Fenstern“, beschreibt die 51-Jährige

die heimelige Atmosphäre der Erzgebirgsstadt. Am ersten Sonntag im Advent wird der Schneeberger Weihnachtsmarkt eröffnet. „Zu kaufen gibt es echte Erzgebirgskunst von Pyramiden bis zu Klöppelspitzen!“

Die Schüler des Hertener Gymnasiums packen voller Vorfreude ihre Taschen für die Fahrt

ins französische Arras. „Für die Gastfamilien werden selbst gebastelte Fensterbilder, Weihnachtsgebäck und manchmal ein Adventsgesteck eingepackt“, weiß Monika Ryckeboër, die diese Besuche plant und begleitet. „Die Franzosen kennen keinen Adventskranz!“ ist den Hertener Schülern aufgefallen. Stattdessen wird in den französischen Wohnungen bereits zu Beginn der Adventszeit der Weihnachtsbaum geschmückt. „Möglichst mit Lichterketten in allen Farben, die meisten blinken und pulsieren sogar“, sagt Oberstudienrätin Ryckeboër.

Im englischen Doncaster beginnt Father Christmas seine Rundgänge durch die mit leuchtenden Weihnachtsgrüßen geschmückte Innenstadt. „Die Restaurants sind in der Vorweihnachtszeit völlig ausgebucht“, sagt Hildegard Maibaum. „Die Firmen veranstalten hier ihre Weihnachtsfeiern!“ Bei ihren zahlreichen England-Besuchen hat die 1. Vorsitzende des Freundeskreises Doncaster beobachtet, dass sich die sprichwörtliche britische Wohltätigkeit in der Weihnachtszeit noch steigert: „Überall wird gesammelt und gespendet“, erzählt die 65-Jährige. „Dazu verbreiten Pfadfinder und Schüler weihnachtliche Stimmung: Viele der Jugendlichen singen in den Altenheimen der Stadt.“

2. Advent: Am Sonntag erstrahlt der historische Stadtkern von Schneeberg in besonderem Glanz. Das Lichtfest wird gefeiert. „Wenn es dunkel wird, macht sich die Bergparade auf den Weg durch die ganze Stadt!“, beschreibt Regina

Stemmer-Klaproth das Ereignis. Fackelträger begleiten die Musiker in historischen Kostümen. Chöre aus dem ganzen Erzgebirge, aber auch von weiter her reisen an. Auf der Außenbühne und im Kulturhaus „Goldne Sonne“ tragen die Sänger zum Festprogramm bei. Fast jedes Jahr tritt der Männergesangsverein Scherlebeck e.V. (MGV) hier auf. „Als die Patenschaft mit Schneeberg besiegelt wurde, haben wir uns gleich nach einem Partnerchor umgesehen“, erinnert sich Klaus Drews. Bereits 1991 hat der 59-jährige pensionierte Bauleiter Kontakte ins Erzgebirge geknüpft. „Beim ersten Treffen mit dem Schneeberger Kammerchor haben wir uns so gut verstanden, als hätten wir spontan einen neuen Chor gegründet.“ Kammerchormitglied Regina Stemmer-Klaproth macht sich spätestens jetzt auf in ihre Heimat. „Immer habe ich jede Menge Grüße mit im Gepäck!“, sagt sie. „Viele der Hertener Chormitglieder lassen sich in der Adventszeit aber noch lieber persönlich sehen!“

Im nordfranzösischen Arras wird der 6. Dezember, Saint Nicolas, der Nikolaustag, mit einem Riesenspektakel begangen: Mit Sack und Pack seilt sich der Gabenbringer die 75 Meter vom Beffroi, dem Turm des alten Rathauses, hinunter zu den aufgeregten Kindern. Monika Ryckeboër: „Bei seiner Klettertour wirft Saint Nicolas Bonbons in die Menge.“ Unten angekommen verteilt der sportliche Heilige an alle, die nicht fangen können, noch einmal Süßigkeiten.

In Hertens trifft sich der Freundeskreis Doncaster zum traditionellen Punschabend. Gemeinsam am prasselnden Kaminfeuer sitzen, Geschichten erzählen und sich mit würzigem Weihnachtspunsch wärmen. Was noch mehr wärmt, ist die Freundschaft: „Von den Doncastrianern ist immer der eine oder die andere dabei!“, verspricht Hildegard Maibaum.

3. Advent: Die Hertener Schneeberg-Besucher kommen mit Schnitzarbeiten im Gepäck



Doncaster: Karten sind Kult.



Mit einer bunten Parade bereitet man sich in Doncaster auf das nahende Fest vor. Und allerorts wird gesammelt: Die sprichwörtliche britische Wohltätigkeit wird in der Weihnachtszeit noch gesteigert.





Das Erzgebirge hat etwas zu bieten, was in Herten oft fehlt: Im Dezember ist es so gut wie schneesicher! Beste Voraussetzungen für eine traumhafte Adventszeit in Schneeberg.



Schneeberg: Lichtfest wird gefeiert.



nach Hause. „Schon bei der ersten Tour war der ganze Bus voller Einkäufe“, weiß Peter Kwasnioch (54) noch genau. In besonderer Erinnerung hält MGV-Mitglied Kwasnioch die herzliche Schneeberger Gastfreundschaft. Außerdem hat das Erzgebirge etwas zu bieten, was uns im Ruhrgebiet oft fehlt: „Im Dezember ist es so gut wie schneesicher!“

Mehr als ein Bummel durch die Innenstadt lohnt sich in Arras jetzt eine Tour durch die Vororte, hat Monika Ryckeboër festgestellt. Wohin man schaut, sind die Vorgärten mit fast meterhohen Figuren dekoriert: vom Weihnachtsmann bis zu Krippenfiguren und den verschiedensten Tieren, meist selbst gesägt und handbemalt. „Inzwischen hat die Stadt auf die schönste Dekoration einen Preis ausgesetzt!“

In Doncaster gehört die Weihnachtspost mit zur Dekoration. „So weit der Platz reicht, stehen Klappkarten auf der Kaminumrandung“, sagt Hildegard Maibaum. Grüße, die dort keinen Platz mehr finden, werden an Schnüren quer durchs

Wohnzimmer gehängt. „Das können an die hundert Stück sein!“ Hildegard Maibaum hat sie bei Freunden schon selbst gezählt. „Das Erstaunlichste daran: So gut wie nie bekommt man ein Kartenmotiv doppelt!“

4. Advent: Die Hertener Schüler sind aus Frankreich zurück. Viele sind dort auf der Suche nach den letzten Weihnachtsgeschenken fündig geworden. Bis zum 24. Dezember lädt der Weihnachtsmarkt auf dem Grand Place in Arras zum Stöbern und Staunen ein. „Die Atmosphäre ist fast ein bisschen orientalisches“, sind die Schüler über ihren westlichen Nachbarn erstaunt. Farbenfrohe Tücher, originelle Mützen, afrikanische Lederwaren und vor allem Schmuck; die Jugendlichen haben aber auch einen Stand mit Käse und Champagner entdeckt.

In England laufen in der letzten Woche vor dem Fest die Weihnachtsvorbereitungen auf Hochtouren: „Ab 20. Dezember kommen die Verwandten“, sagt Hildegard Maibaum. „Auch

wenn man sich das ganze Jahr über nicht gesehen hat – das Weihnachtsfest bringt die Familie zusammen!“

Heilig Abend: In der Nacht zum 1. Weihnachtstag wirft in Doncaster Father Christmas die ersehnten Geschenke durch den Kamin. In Arras haben die Kinder ihre Pantoffeln unter den Weihnachtsbaum gestellt. „In manchen Familien wird sogar schon nachts nachgeschaut, ob der Weihnachtsmann bereits da war!“, weiß Monika Ryckeboër. Und während man anderswo ausschläft oder die ersten Geschenke auspackt, ist für die meisten Schneeberger die Heilige Nacht ganz besonders kurz ...

1. Weihnachtstag: In der Weihnachtsstadt im Erzgebirge gehört der Besuch der evangelischen Kirche St. Wolfgang zum Fest wie in Doncaster der Plumpudding. Bereits um 4 Uhr bei völliger Dunkelheit rufen die Bläser vom Turm der großen spätgotischen Hallenkirche die



Hertens Partnerstädte bieten gerade in der Adventszeit viele gute Gründe für einen Besuch. Und auf der Karte liegen alle Städte beinahe vor der „Haustür“.

nicht nur Freunde und Nachbarn besucht. Die Geschäfte haben geöffnet und viele sind unterwegs, um Geschenke umzutauschen!“ Das lohnt sich. Nach dem Fest ist in England alles billiger.

Wem nach den Feiertagen weiterhin weihnachtlich zu Mute ist: Im Museum für bergmännische Volkskunst in Schneeberg sind Schnitzereien, Klöppel-Arbeiten und beeindruckende Pyramiden das ganze Jahr über zu sehen.

Ramona Vauseweh



infotipps

Herten: Annette Mittelstaedt
Ansprechpartnerin Partnerstädte
Tel.: 0 23 66 / 30 33 85
E-Mail: annette.mittelstaedt@herten.de
www.herten.de

Arras: L'Office du Tourisme
Place des Héros, 62000 Arras,
Tel.: +33 / 3 21 51 26 95,
Weihnachtsmarkt Grande Place: 6. bis 24.12.
arras.tourisme@wanadoo.fr
www.ville-arras.fr

Doncaster: Tourist Information Centre
Waterdale, Doncaster, DN1 3JE,
Tel.: + 44 / 13 02 / 73 43 09,
tourist.information@doncaster.gov.uk
www.doncaster.gov.uk

Freundeskreis Doncaster
Hildegard Maibaum, Tel.: 0 23 66 / 3 74 48

Schneeberg: Tourist-Information
Tel.: 0 37 72 / 2 03 14
schneeberg.touristinfo@t-online.de
www.schneeberg.de

Weihnachtsmarkt 1. bis 4. Advent
Kirche St. Wolfgang
Kirchgasse 7, 08289 Schneeberg
Tel.: 0 37 72 / 3 91 20

Museum für bergmännische Volkskunst
Tel.: 0 37 72 / 2 24 46

FOTOS: RAMONA VAUSEWEH

2. Weihnachtstag: In Doncaster verabschieden sich die Weihnachtsgäste und in Herten macht sich Hildegard Maibaum auf den Weg über den Ärmelkanal, um Freunde zu besuchen, bei denen sie seit 20 Jahren zu Gast ist. „Der 2. Weihnachtstag ist in England kein Feiertag mehr“, sagt sie. Am „Boxing-Day“ werden

Kompetenz und Vertrauen

WIR VERWALTEN

- WEG-Verwaltung
- Mietverwaltung
- Betriebskostenabrechnung und Überprüfung

WIR VERMITTELN

- Mietwohnungen
- Wohneigentum
- Gewerbe
- Häuser

WIR VERMARKTEN

- Gewerbeflächen
- Einkaufszentren
- Grundstücke

WIR SUCHEN

- für vorgemerkte Mieter und Käufer ständig Objekte mit gehobener Ausstattung

Fajerski Immobilien
Schlägel-und-Eisen-Straße 2a
45701 Herten
Tel.: 0 23 66 / 500 660
Fax: 0 23 66 / 500 670
www.fajerski-immobilien.de